

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RPB/024(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 29.11.2011	Altes Rathaus, Alemannzimmer, 3. Etage	17:00 Uhr	18:18 Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.11
- 3.1 Bestimmung eines Stellvertreters für den Ausschussvorsitz
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2010 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb DS0420/11
- 5 Prüfberichte des RPA
- 5.1 PB007/11 Leistungsorientierte Bezahlung
- 6 Informationen
- 7 Anträge
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzender**

Schoenberner, Hilmar

**Mitglieder des Gremiums**

Budde, Andreas

Rösler, Jens

Häusler, Gerhard

Kraatz, Daniel

Bork, Jana

Bock, Andreas

**Beratende Mitglieder**

Schuster, Hans-Jörg

**Sachkundige Einwohner/innen**

Frömert, Regina

**Geschäftsführung**

Köhls, Henriette

**Verwaltung/Gäste**

Herr Pionteck

Frau König

Frau Bohne

Herr Breuer

Amt 14

EBL SAB

EB SAB

WP EB SAB

---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**SR Schoenberner** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit vier beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt. SR Rösler, SR Bock und SR Kraatz kommen im Laufe der Sitzung zum Ausschuss hinzu, sodass die volle Beschlussfähigkeit erreicht wird.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird unverändert bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.11

---

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 3 / 0 / 1**

### 3.1. Bestimmung eines Stellvertreters für den Ausschussvorsitz

---

Da die ehemalige stellvertretende Vorsitzende, SRin Siedentopf, aus dem Stadtrat, und damit aus dem Ausschuss, ausgeschieden ist, ist eine Neubenennung erforderlich.

Gemäß Vorschlag von SR Budde wird **SR Rösler** von den Sitzungsmitgliedern als stellvertretender Ausschussvorsitzender bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 1**

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Jahresabschluss 2010 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb DS0420/11

---

Der Ausschussvorsitzende, **SR Schoenberner**, erklärt sein Mitwirkungsverbot in dieser Angelegenheit. Die Sitzungsleitung wird vom stellvertretenden Vorsitzenden, SR Rösler, übernommen.

Der stellvertretende Vorsitzende bittet vor Präsentation des Ergebnisses um Erklärung, wie sich das Stammkapital 2010 entwickelt hat und verweist auf den SR-Beschluss zum Jahresabschluss 2009. Die Zahlen der Anlage 3 Blatt 7 und der Bilanz stimmen aus seiner Sicht nicht überein.

Fr. König bezieht sich auf den Erläuterungsteil zum Jahresabschluss 2010. Das Stammkapital ist so geblieben.

Fr. König gibt Hinweise zur Veränderung HGB durch BilMoG. Die Bewertung der Rückstellungen musste neu vorgenommen werden.

Der Wirtschaftsprüfer, Hr. Breuer, führt in den Jahresabschluss und dessen Prüfung nach §§ 18 EigBG a. F., 131 GO LSA a. F. nach HGB ein:

#### Umfang/Prüfungsgegenstand

- Buchführung
- JA, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 131 Abs. 1 Satz 2 GO LSA (§ 53 HGrG; Prüfungserweiterung)

#### aktuelle Prüfungs-Schwerpunkte:

- Anpassung an BilMoG
- Bewertung der Rückstellungen, insbesondere der Deponie-Rückstellungen

#### Aufstellung JA:

- nach HGB, hier greift das BilMoG
- Fazit: Eigenbetrieb legt Rechnung wie eine große, privatwirtschaftliche GmbH/AG

#### BilMoG („Bilanzmodernisierungsgesetz“):

Signifikante Änderung von Bewertungsvorschriften (insb. bei langfristigen Rückstellungen wie hier die Deponieverpflichtungen)

- Abzinsung (Rest-Laufzeit > 1 Jahr)
- (künftige) Kostensteigerungen & Inflation
- abgezinsten Ausweis Deponie-Rückstellungen zum 01.01.2010 i. H. v. 15.375 Tsd. EUR
- Einmaleffekt in GuV + Bilanz (kein Gewinn)
- Reiner Bewertungseffekt, kein Liquiditätseffekt
- Getrennter Ausweis von Zins- & Kosteneffekt in Gewinn-/Verlustrechnung

Abnehmende Verpflichtungen

- Entwicklung künftige Deponie-Rückstellungen für Deponien Cracauer Anger und Hängelsberge Altteil
- Grund: abnehmende Rückstellungswerte, weil hohe Kosten p. a. jedes Jahr wegfallen (Kosteneffekt > Zinseffekt)

Zunehmende Verpflichtungen

- Entwicklung künftige Deponie-Rückstellungen für Deponie Hängelsberge Erweiterung (noch aktiv)
- Grund: noch zunehmende Rückstellungswerte, weil noch Ansammlungsphase

Andere langfristige Rückstellungen mit BilMoG-Bewertungsauswirkungen

- Altersteilzeit
- Gebührenausgleichsverpflichtung
- Jubiläen Mitarbeiter

Gebührenausgleichsverpflichtung

- Ausweis als Rückstellung (≠ Eigenkapital)
- Abzinsung, weil Restlaufzeit > 1 Jahr (max. 3)

Rechtsstreit Deponie Hängelsberge

- Urteil aus Mai 2011
- Zahlen für kompletten Sachverhalt im JA 2010 erfasst (AV, RüSt, Verb. LuL, GuV)
- zu zahlende Zinsen (1.099 Tsd. EUR) und Prozesskosten (67 Tsd. EUR) als Rückstellung passiviert
- - Zahlung an Bau-UN 1.115 Tsd. EUR = Verb. LuL
- Nachzuaktivierende Herstellungskosten = zu 97 % in 2010 abgeschrieben

Buchführung, Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht) sind ordnungsgemäß, d. h. in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung. Insgesamt vermittelt der JA unter Beachtung der GoB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der VFE-Lage.

Gesamtergebnis: Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Themen angeführt:

- Rückführungen i. H. v. 1 Mio. EUR (Eigenkapitalverzinsung) an die LHM
- Tilgung eines Kredits mit 5,7 % Zinssatz
- Wertberichtigung Forderung an Stadt
- Keine Vorteile für die Stadt durch konservat. Bewertung der Rückstellungen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Rechtsstreit, Müllheizkraftwerk, ausstehende Rechnungen (Darstellung/Erläuterung im JA-Bericht)
- Einkauf Müll aus LK Börde: Mindestmengen im Grundsatzvertrag mit MHKW geregelt
- Solaranlage Hängelsberge: SAB prozentual an Einspeisevergütung beteiligt

**Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0**

## 5. Prüfberichte des RPA

---

### 5.1. PB007/11 Leistungsorientierte Bezahlung

---

Der Prüfer, Hr. Pionteck, stellt die Prüfschwerpunkte vor und gibt Erläuterungen zu den wesentlichen Prüffeststellungen, insbesondere zur nicht in Kraft gesetzten Geschäftsordnung, nicht fristgerecht geschlossenen Dienstvereinbarung, Höhe des Leistungsentgeltes und Einschränkung der Teilnehmerzahl.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass in der vom BG I und von der Personalratsvorsitzenden abgegebenen Stellungnahme zum Prüfbericht die tariflichen Vorschriften nicht ausreichend Beachtung fanden.

Aufgrund der Befassung mit dem Prüfbericht und der Stellungnahme der Verwaltung kommen die Ausschussmitglieder zu dem Ergebnis, BG I sowie eine Vertretung des Personalrates einzuladen. Ein Termin wird gesondert festgelegt.

## 6. Informationen

---

SR Schoenberner informiert über den Antrag (A0143/11) des Ausschusses zur Ottokampagne und das Ergebnis im Stadtrat. Der Antrag wurde in die Ausschüsse RPB und FG überwiesen. Eine Stellungnahme der Verwaltung ist abzuwarten.

Eine Antwort von Dez. III (Sitzung RPB 27.09.11 – Bericht des RPA zur Ottokampagne) bzgl. der Einnahmeerzielung (Sponsoring) liegt noch nicht vor.

## 7. Anträge

---

-

## 8. Verschiedenes

---

-

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hilmar Schoenberner  
Vorsitzender

Henriette Köhls  
Schriftführerin